

Die Molluskenfauna im Bezirk Reutte in Tirol: eine erste Übersicht

Sonja Bamberger^{1,2}, Michael Duda³ & Paolo Zaccaria⁴

¹Universität Hamburg, Martin-Luther-King Platz 3, 20146 Hamburg, Deutschland

²6621 Bichlbach, Österreich

³3. Zoologische Abteilung, Naturhistorisches Museum Wien, Burgring 7, 1010 Wien, Österreich

⁴Naturwissenschaftliche Sammlungen, Sammlungs- und Forschungszentrum, Tiroler Landesmuseen Betriebsges.m.b.H., 6060 Hall in Tirol, Österreich

Correspondence: bambergerson@gmail.com

Abstract: Summarizing historical and recent data, we found evidence for 126 mollusc species in the district of Reutte in Tyrol. According to the Austrian Red List of Molluscs, 24 species are listed with a risk classification as near threatened (NT, 11 species), vulnerable (VU, eight species), endangered (EN, two species) or critically endangered (CR, three species). For 56 of the 126 species, no records were found within the last 25 years, thus these species require further investigations. For 16 mollusc species, there were no records in the historical data for the district of Reutte. This is either because they have not yet been identified or reported at species level, or because the species have become established only recently. The latter applies, for example, to *Charpentieria itala*, *Hygromia cinctella* and *Monacha cartusiana*, whose occurrences in the municipality of Reutte were discovered by chance. Based on recent efforts, additional six slug species could be added to the mollusc species list for the district of Reutte. With our published mollusc species list for the district of Reutte, currently untraced species can now be targeted, and newly discovered occurrences can be better classified.

Keywords: Mollusc fauna, Außerfern, Lech valley, *Charpentieria itala*, *Hygromia cinctella*, *Monacha cartusiana*

Zusammenfassung: Eine Zusammenfassung von historischen und aktuellen Daten ergab für den Bezirk Reutte 126 Molluskenarten. In der Roten Liste der Weichtiere (Mollusca) Österreichs sind 24 Molluskenarten auf Vorwarnstufe (NT, 11 Arten), als gefährdet (VU, acht Arten), stark gefährdet (EN, zwei Arten) oder vom Aussterben bedroht (CR, drei Arten) eingestuft. Die verwendete Datenlage zeigt, dass für 56 der 126 Molluskenarten keine Nachweise innerhalb der letzten 25 Jahre vorhanden sind, und diese einer gezielten Nachsuche bedürfen. Sechzehn Molluskenarten wurden in den historischen Datenquellen für den Bezirk Reutte nicht erwähnt. Dies liegt entweder daran, dass sie bisher nicht auf Artniveau bestimmt oder gemeldet wurden, oder sich die Arten erst in jüngerer Zeit neu etabliert haben. Letzteres betrifft unter anderem *Charpentieria itala*, *Hygromia cinctella* und *Monacha cartusiana*, deren Vorkommen in der Stadtgemeinde Reutte zufällig entdeckt wurden. Weiters konnte die Mollusken-Artenliste für den Bezirk Reutte mittels aktueller Nachweise um sechs Nacktschneckenarten erweitert werden. Mithilfe der publizierten Artenliste können verschollene Molluskenarten nun gezielt gesucht, und Neufunde besser eingeordnet werden.

Schlüsselwörter: Mollusken, Außerfern, Lechtal, *Charpentieria itala*, *Hygromia cinctella*, *Monacha cartusiana*

Einleitung

In Österreich sind etwa 400 Arten von Weichtieren (Mollusca) heimisch, die den Klassen der Schnecken (Gastropoda) und Muscheln (Bivalvia) angehören (Reischütz & Reischütz 2007; Kruckenhauser et al. 2019). Für Tirol gibt es verschiedene Schätzungen hinsichtlich der Anzahl der Molluskenarten: Gredler (1879) listet im „Verzeichniss der Conchylien Tirol's“ 214 Arten für Gesamt Tirol (Nordtirol, Osttirol sowie Trentino-Südtirol) und Vorarlberg. Ritzler (1929) nennt in seiner Arbeit über „Die Molluskenfauna Tirol's“ für Gesamt Tirol 251 Molluskenarten, wovon 153 Arten dem heutigen Tirol (Nord- und Osttirol) zuzuordnen sind. Nisters (2001) geht von etwa 200 Molluskenarten in Gesamt Tirol aus. Diese Zahlen basieren jedoch auf älteren Daten und lassen sowohl die Ergebnisse aktueller

molekulargenetischer Analysen als auch die faunistischen Veränderungen durch eingeschleppte, verschollene oder ausgestorbene Arten unberücksichtigt.

Der Bezirk Reutte in Tirol liegt im Nordwesten Nordtirols, und wird durch die Lage außerhalb des Fernpasses (ausgehend vom Inntal) umgangssprachlich auch als „Außerfern“ bezeichnet (Jelem & Kilian 1971). Anteile mehrerer Gebirgszüge der nördlichen Ostalpen finden sich im Außerfern: die Allgäuer Alpen, Ammergauer Alpen, Lechtaler Alpen sowie Wetterstein-Gebirge und Mieminger Kette. Aus dem Bezirk Reutte finden sich in älterer und jüngerer Literatur einige relevante Hinweise zu den Molluskenarten und zu Neufunden. Vereinzelt Fundmeldungen finden sich in Veröffentlichungen über die Molluskenarten in Tirol wie zum Beispiel in Gredler (1856, 1859) und Rietzler (1929). Mit der umfassenden Arbeit von Klemm

(1974) wurde die bis dahin bekannten Verbreitungsdaten der gehäusetragenden Landschnecken für ganz Österreich zusammengefasst. Darin finden sich auch Fundmeldungen aus dem Bezirk Reutte, jedoch mit mehr oder weniger konkreten Fundorten, wie am Beispiel zweiter xerothermer Heideschnecken sichtbar wird: Das einzige Vorkommen der Östlichen Heideschnecke *Xerolenta obvia* (Menke, 1828) im Außerfern wird für Lermoos angegeben. Weiters führt Klemm (1974) die Westliche Heideschnecke *Helicella itala* (Linnaeus, 1758), die als stark gefährdet (endangered, EN) gilt (Reischütz & Reischütz 2007), für das Lechtal an, jedoch ohne konkreten Fundort. Für beide Arten gibt es bisher keine aktuellen Fundmeldungen (Bamberger et al. 2024). Klemm (1974) behandelt die Verbreitungsdaten zu den gehäusetragenden Mollusken in Österreich, jedoch keine Daten zu Nacktschnecken und Süßwassermollusken. Die Nacktschneckenarten Österreichs wurden von Reischütz (1986) mit Fundmeldungen zusammengefasst, die auch vereinzelte Nachweise aus dem Lechtal umfassen. Bemerkenswerte Funde aus dem Bezirk Reutte wurden durch Helmut Nisters gemeldet: der Erstnachweis von *Cochlostoma henricae* (Strobel, 1851) für das heutige Tirol. *Cochlostoma henricae* ist eine Turmdeckelschneckenart, welche 1985 erstmals in den Stuibenfällen in Breitenwang bei Reutte gefunden wurde (Nisters 1986). Am gleichen Standort wurden auch Leerschalen der Illyrischen Felsenschnecke *Campylaea illyrica* (Stabile, 1864) gefunden, ein Erstnachweis für Nordtirol welcher erst über einem Jahrzehnt später in Nisters (2001) Erwähnung fand.

Neben den historischen Aufsammlungen liegen nur vereinzelt aktuelle Daten zu den Molluskenarten aus dem Bezirk Reutte vor: Im Rahmen des Tiroler Tages der Artenvielfalt 2022 im Ehrwalder Becken erfolgte eine erste Bestandsaufnahme der Molluskenarten in der Region, es wurden 48 Arten in vier Untersuchungsräumen festgestellt (Bamberger et al. 2024). Hausdorf und Xu (2023) identifizierten die bisher als *Chilostoma cingulatum* (Studer, 1820) bestimmte Große Felsenschnecke aus Breitenwang bei Reutte mittels neuer genomischen Methoden als *Chilostoma colubrinum* ssp. *preslii* (Rossmässler, 1836). Weiters wurden die Verwandtschaftsverhältnisse zwischen den disjunkten Vorkommen von *Cochlostoma henricae* in den Nord- und Südalpen genauer untersucht (Hausdorf et al. 2024), da die nächstgelegenen Vorkommen in Oberösterreich und Steiermark (Salzkammergut-Seen), in Kärnten, sowie in Norditalien liegen (Kerney et al. 1983).

Mit dem Tiroler Tag der Artenvielfalt 2022 im Ehrwalder Becken entstand die Idee, eine Liste der Molluskenarten für die Region zu erstellen. Da systematischen Untersuchungen der Molluskenfauna im Bezirk Reutte bisher fehlen, dient diese Artenliste aus historischen und aktuellen Daten als eine erste Übersicht, und als wichtiger Anhaltspunkt für die Beurteilung potenzieller Neozoen sowie für gezielte Nachsuchen von verschollenen Arten.

Datengrundlage und Methoden

Um eine möglichst vollständige Liste der Molluskenarten für den Bezirk Reutte zu erhalten, wurden historische Daten mit neuen Fundmeldungen kombiniert. Die historischen Daten basieren auf den Daten der Molluskensammlung des Tiroler Landesmuseums für den Bezirk Reutte und Fundmeldungen aus Klemm (1974), die mit Daten zu den Nacktschneckenarten (Reischütz 1986) und GBIF-Daten zu Großmuscheln (*Anodonta* sp.) (GBIF.org 2025, https://www.gbif.org/occurrence/search?dataset_key=965bbbd8-f762-11e1-a439-00145eb45e9a&gadm_gid=AUT.7.8_2 abgerufen am 08 Juli 2025) ergänzt wurden. Als aktuelle Datengrundlage wurde die Artenliste des Tages der Artenvielfalt 2022 im Ehrwalder Becken (Bamberger et al. 2024) mit Meldungen von den zwei Naturbeobachtungsplattformen iNaturalist (iNaturalist-Community 2025: <https://www.inaturalist.org/projects/molluskenarten-bezirk-reutte>, abgerufen am 03.07.2025) und Observation.org (<https://observation.org/>, abgerufen am 07.07.2025) sowie mit eigenen Beobachtungen kombiniert. Die Artnamen wurden mithilfe von MolluscaBase Hrsg. (2025) auf den Stand der aktuellen taxonomischen Erkenntnisse gebracht. Die deutschen Trivialnamen basieren auf Reischütz & Reischütz (2007, 2022).

Ein Großteil der eigenen Beobachtungen wurde auf die Naturbeobachtungsplattform iNaturalist (<https://www.inaturalist.org/>) hochgeladen und ist somit in diesen Daten enthalten. Manche Beobachtungen werden jedoch in der vorliegenden Arbeit erstmals erwähnt. Bei einigen Arten war eine Bestimmung durch genitalanatomische Sektion notwendig. Hierfür wurden einzelne ausgewachsene Individuen nach Sichtung gesammelt, und nach Konservierung in 70 % Alkohol mittels Genitalsektion auf Artniveau bestimmt. Die Bestimmungen mittels genitalanatomischer Merkmale basieren auf Kerney et al. (1983), Cameron (2008), Rowson et al. (2014), Pieńkowska et al. (2015) und Rosenbauer (2020).

Ergebnisse

Die Zusammenfassung der historischen und aktuellen Daten ergab in Summe 126 Molluskenarten welche bisher im Bezirk Reutte anhand von historischen und/oder aktuellen Datenquellen nachgewiesen wurden (siehe Appendix). Von den 126 Molluskenarten sind 21 Arten den aquatischen und 105 Arten den terrestrischen Mollusken zuzuordnen.

In der Roten Liste der Weichtiere (Mollusca) Österreichs (Reischütz & Reischütz 2007) sind neben 86 Arten welche als ungefährdet (LC) eingestuft sind, 24 der 126 Molluskenarten mit einer Risikoeinstufung gelistet: 11 Arten sind auf Vorwarnstufe (NT), acht Arten als gefährdet (VU), zwei Arten als stark gefährdet (EN) und drei Arten als vom Aussterben bedroht (CR) eingestuft (siehe Appendix).

Drei Arten und eine der Unterarten sind nicht in der Roten Liste der Weichtiere Österreichs gelistet. Jeweils eine Art und eine der Unterarten scheinen mit RL-Klassifizierung „DD“ (data deficient), also mit unzureichender Datenlage auf. Weiters wurden drei Arten mit „NE“ (not evaluated) eingestuft, da diese durch den Status als Neozoen nicht mit einer RL-Klassifizierung beurteilt wurden (vgl. Reischütz & Reischütz 2007). Da einige Fundmeldungen nur auf Artniveau vorlagen (unter anderem durch Unklarheiten oder Änderungen in der Taxonomie), wurde bei diesen Arten die RL-Kategorisierung nicht ausgewiesen. Dies betrifft fünf Arten: die Felsenschnecke *Chilostoma colubrinum* (De Cristofori & Jan, 1832), die Ungenabelte Kristallschnecke *Vitrea diaphana* (Studer, 1820), *Pyramidula pusilla* (Vallot, 1801)/*P. saxatilis* (Hartmann, 1842), die Große Teichmuschel *Anodonta cygnea* (Linnaeus, 1758), sowie *Vertigo hoppii* (Møller, 1842). Weiters wurde die RL-Kategorisierung bei zwei Arten nicht angegeben, deren Unterarten einer Revision bedürfen: *Macrogastrea plicatula* (Draparnaud, 1801) und *Trochulus striolatus* (C. Pfeiffer, 1828) (siehe Appendix).

Historische Daten

Der historische Datensatz für den Bezirk Reutte bestand aus 87 Arten ermittelt aus der Datenbank der Molluskensammlung des Tiroler Landesmuseums (gesamt 411 Einträge bis 1998), 85 Arten aus Klemm (1974), drei Nacktschneckenarten aus Reischütz (1986) plus eine Großmuschelart (Familie Unionidae, [GBIF.org 2025](#)). In Summe waren für den Bezirk Reutte 110 Molluskenarten durch historische Daten belegt. Von den 110 Molluskenarten (= historischer Datensatz) sind 56 Arten derzeit nicht durch aktuelle Nachweise belegt. Die historischen Daten inkludieren die Aufsammlungen von H. Nisters (Nisters 1986, 2001) und frühere Aufsammlungen aus Reutte, da diese in der Molluskensammlung des Tiroler Landesmuseums aufbewahrt werden. Jedoch reichen diese Datenbankeinträge für den Bezirk Reutte nur bis ins Jahr 1998, was auf über zwei Jahrzehnte verminderte bis fehlende malakologische Untersuchungen im Bezirk Reutte hinweist.

Aktuelle Datenlage

Für die Erfassung der aktuell im Bezirk vorkommenden Molluskenarten waren auf der Naturbeobachtungs-Plattform iNaturalist 244 Beobachtungen von 39 Arten aus dem Zeitraum 27.06.2009 bis 03.07.2025 mit Bestimmungsstatus „Forschungsqualität“ für den Bezirk Reutte online verfügbar (iNaturalist-Community 2025). Diese Daten wurden um die Meldungen vom Tag der Artenvielfalt 2022 (Bamberger et al. 2024: 46 Arten auf Artniveau bestimmt), die Beobachtung einer Art (*Xerolenta obvia*) von der Plattform Observation.org (Bergmans 2024) und

zusätzlichen Neufunden der Erstautorin (vier Arten: *Charpentieria itala* (G. von Martens, 1824), *Deroceras reticulatum* (O. F. Müller, 1774), *Hygromia cinctella* (Draparnaud, 1801), *Monacha cartusiana* (O. F. Müller, 1774)) ergänzt. Basierend auf dieser Datenlage wurden mittels aktuellen Fundmeldungen (ab 2009) 70 Molluskenarten für den Bezirk Reutte belegt (= aktuelle Datenlage), wovon 16 Arten nicht in den historischen Datenquellen genannt wurden.

Diskussion

Nachfolgend erfolgt die Diskussion der meisten Familien der aquatischen und terrestrischen Molluskenarten in alphabetischer Reihenfolge (vgl. Appendix):

Aquatische Mollusken

Bithyniidae — Die Gemeine Schnauzenschnecke *Bithynia tentaculata* (Linnaeus, 1758) wurde anhand von aktuellen Funden (Bamberger et al. 2024; iNaturalist-Community 2025) nachgewiesen, wurde jedoch nicht in den historischen Datenquellen genannt.

Bythinellidae — Eine gezielte Nachsuche nach der Bayrischen Quellschnecke *Bythinella bavarica* Clessin, 1877 ist empfohlen, da der Artnachweis bisher nur in historischen Daten zu finden ist.

Lymnaeidae — Acht Arten von Lymnaeidae sind für den Bezirk Reutte gelistet, davon sind vier nur anhand von historischen Daten sowie zwei Arten nur anhand von aktuellen Daten belegt. Eine gezielte Nachsuche ist empfohlen. Eine Meldung betrifft die in Österreich nicht natürlich vorkommende (Reischütz & Reischütz 2007) Westliche Sumpfschnecke *Stagnicola palustris* (O. F. Müller, 1774). Nach derzeitigem Wissensstand sind in Österreich *Stagnicola corvus* (Gmelin, 1791), *Stagnicola fuscus* (C. Pfeiffer, 1821) und *Stagnicola turricula* (Held, 1836) natürlich vorkommend. Letztere wird von einigen Autoren als Unterart von *S. palustris* aufgefasst (Barguess et al. 2006). Dies wird aber nicht generell anerkannt (MolluscaBase Hrsg. 2025). Der Nachweis von *S. palustris* wurde laut Daten der Molluskensammlung des Tiroler Landesmuseums 1914 in Pflach von Unbekannt gesammelt, diese Art sollte nachgesucht und genitalanatomisch bestätigt werden.

Planorbidae — Drei der sechs Arten sind nur anhand von historischen Daten belegt, zwei anhand von aktuellen Nachweisen. Wie auch bei anderen Familien von Süßwassermollusken sollte eine Nachsuche erfolgen.

Sphaeriidae — Von drei Erbsenmuschel-Arten (Sphaeriidae) wurden zwei Arten ausschließlich anhand von historischen Daten und eine Art anhand von aktuellen Daten belegt.

Unionidae — Bei den Großmuscheln (Unionidae) fehlen aktuelle Daten, es wurde nur ein aktueller Nachweis von



Abb. 1: Fundort von *Charpentieria itala braunii* und *Monacha cartusiana*: Ecke Untergsteig/Lindenstraße in 6600 Reutte. Foto: S. Bamberger



Abb. 2: Lebendes Exemplar von *Charpentieria itala braunii* aus Reutte. Foto: S. Bamberger

Anodonta sp. aus dem Bezirk Reutte in der Literatur gefunden (siehe Land Tirol 2022). In GBIF.org (2025) finden sich vier Unionidae-Einträge aus historischen Sammlungen der Collection Mollusca des Senckenberg Museum Frankfurt (SMF) mit Fundort „NW von Reutte: Frauensee [Gemeinde Lechaschau]“: drei Einträge zu *Anodonta cygnea* (Linnaeus, 1758) sowie ein Eintrag von *Anodonta anatina* (Linnaeus, 1758). Letztere weist als Originalbestimmung „*Anodonta cellensis* Gmelin var. *solearis* Küster“ auf (vgl. Eintrag Collection Mollusca SMF unter http://sesam.senckenberg.de/page/index.asp?objekt_id=898005), ein Synonym von *A. cygnea*, weshalb sie vorläufig auch als *A. cygnea* gelistet wird. Nach Möglichkeit sollten dieses Material einmal gesichtet werden, um zu ermitteln, ob es sich um eine Verwechslung oder um eine Korrekturbestimmung handelt. Trotz fehlender Datumsangaben handelt es sich bei allen vier Unionidae-Einträgen des SMF auf GBIF um historisches Sammlungsmaterial. Diese Annahme wird durch die verfügbaren Sammlungsdaten deutlich (z.B. Ex. Sammlung: Slg. K.L. Pfeiffer, Slg. R. Jetschin ex Paar). Die wenigen Unionidae-Nachweise in

den historischen Daten lassen auf eine Datenlücke schließen. Dies ist besorgniserregend da Reischütz & Reischütz (2007) bereits auf einen Rückgang der Großmuschelbestände hinweisen, und die Unterarten von *A. cygnea* zum Zeitpunkt der RL von Reischütz & Reischütz (2007) auf Vorwarnstufe (NT) oder gefährdet (VU) kategorisiert wurden. Es besteht Handlungsbedarf durch gezielte Nachsuche, nach Möglichkeit auch durch Kooperation mit dem Naturpark Tiroler Lech und den örtlichen Fischerverbänden, um den aktuellen Ist-Stand zu erfassen.

Valvatidae — Neben historischen Nachweisen aus der Innsbrucker Datenbank wurden auch ausgebliehene Schalen von *Valvata piscinalis* (O. F. Müller, 1774) beim Tag der Artenvielfalt im Ehrwalder Becken gefunden. Eine gezielte Nachsuche nach Lebendfunden wäre empfohlen.

Terrestrische Mollusken

Aciculidae — Zwei Aciculidae-Arten wurden in historischen Daten dokumentiert, welche nach einer intensiveren Suche möglicherweise auffindbar wären.

Agriolimacidae — Das Vorkommen der Genetzten Ackerschnecke *Deroceras reticulatum* in der Gemeinde Bichlbach konnte durch genitalanatomische Untersuchungen 2024 und 2025 (jeweils ein Tier) bestätigt werden. Beim Tag der Artenvielfalt im Ehrwalder Becken 2022 wurden nur juvenile *Deroceras* sp. vorgefunden (vgl. Bamberger et al. 2024).

Arionidae — Drei Arten von Arionidae konnten beim Tag der Artenvielfalt im Ehrwalder Becken 2022 zum ersten Mal genitalanatomisch für den Bezirk Reutte bestätigt werden. *Arion (Mesarion) fuscus* (O. F. Müller, 1774) wurde unter dem Namen *Arion (Mesarion) subfuscus* (Draparnaud, 1805) von Reischütz (1986) als vorkommend in den Lechtaler Alpen gelistet (vgl. Heller 1881). Laut Jordans et al. (2006) handelt es sich bei den österreichischen Vorkommen allerdings um *A. fuscus* (vgl. auch Reischütz & Reischütz 2022: *A. fuscus* agg.); *A. subfuscus* ist demnach eher in Nordwesteuropa verbreitet. *Arion fuscus* sollte auf jeden Fall nachgesucht und genitalanatomisch bestätigt werden.

Boettgeriidae — Der Wurmschneigel *Boettgerilla pallens* Simroth, 1912 wurde am Rotlech in der Gemeinde Berwang beobachtet (pers. Beobachtung mittels iNaturalist, <https://www.inaturalist.org/observations/54879991>). Es ist ein sehr abgelegener Fundort, ein natürliches wie auch eingeschlepptes Vorkommen wären möglich.

Chondrinidae — Zwei der drei Chondrinidae-Arten wurden mit aktuellen Funden nachgewiesen, ein Vorkommen der Gemeinen Haferkornschncke *Chondrina avenacea* (Bruguiere, 1792) ist nicht auszuschließen, weshalb eine gezielte Nachsuche empfohlen ist.



Abb. 3: Fundort von *Xerolenta obvia*: Südhang am Josef-Anton-Koch-Weg in 6653 Bach. Foto: S. Bamberger



Abb. 4: Leerschale von *Xerolenta obvia* aus Bach. Foto: S. Bamberger



Abb. 5: Fundort von *Campylaea illyrica*, *Cochlostoma henricae* und *Chilostoma colubrinum preslii*: Stuibenfälle in 6600 Breitenwang bei Reutte in Blickrichtung des Eingangsbereiches mit dem Wasserkraftwerk Stuibenfälle/Plansee im Hintergrund. Foto: S. Bamberger



Abb. 6: Lebendes Exemplar von *Campylaea illyrica* aus den Stuibenfällen in Breitenwang bei Reutte. Foto: T. Zinkl

Clausiliidae — Von elf Clausiliidae-Arten wurden fünf nicht mehr aktuell nachgewiesen. Diese sind zum Teil sehr selten, oftmals nur durch Zufallsfunde belegt, oder bedürfen einer gezielten Nachsuche. Durch Zufall wurde im Jahr 2022 die Italienische Schließmundschnecke *Charpentieria itala braunii* (Rossmässler, 1836) an einer Felswand in 6600 Reutte (Ecke Untergsteig/Lindenstraße, 47,48898° N, 10,71163° O) entdeckt (Abb. 1, 2). Daneben fanden sich an diesem Standort unter anderem die Große Felsenschnecke *Chilostoma colubrinum preslii* (Rossmässler, 1836), die Roggenkornschnecke *Abida secale* (Draparnaud, 1801), die Garten-Bänderschnecke *Cepaea hortensis* (O. F. Müller, 1774), sowie vereinzelte Individuen der Hain-Bänderschnecke *Cepaea cf. nemoralis* (Linnaeus, 1758) und der Kartäuserschnecke *Monacha* sp.. Im Juni 2025 wurden nur mehr vereinzelte Individuen von *C. itala braunii* festgestellt. Dieses Vorkommen sollte weiter beobachtet werden, um festzustellen, ob sich dieser negative Populationstrend fortsetzt.

Cochlicopidae — Ein Vorkommen der Kleinen Glattschnecke *Cochlicopa lubricella* (Rossmässler, 1834) ist nicht mit aktuellen Funden belegt, hier sind weitere Untersuchungen notwendig.

Cochlostomatidae — *Cochlostoma henricae* ist seit der Erstentdeckung 1985 (Nisters 1986) weiterhin in den Stuibenfällen in Breitenwang bei Reutte vorzufinden (Stand 2025). Das Vorkommen ist Teil der westlichen Gruppe von *C. henricae* Populationen mit einem nächstverwandten Vorkommen in den Vicentiner Voralpen (Trentino, Venedien, Südtirol) (Hausdorf et al. 2024).

Discidae — Die Braune Knopfschnecke *Discus rudersatus* (A. Férussac, 1821) wurde aus dem Bezirk Reutte gemeldet (Klemm 1974), jedoch anhand der neueren Daten bisher noch nicht festgestellt. Eine Nachsuche ist empfohlen.

Ellobiidae — Ein Vorkommen der Bauchigen Zwerghornschnecke *Carychium minimum* O. F. Müller, 1774 wäre möglich, hier sind weitere Aufsammlungen notwendig.

Enidae — Zwei der vier Enidae-Arten sind nur anhand historischer Nachweise belegt: Die als vom Aussterben bedroht (CR) eingestufte Dreizählige Vielfraßschnecke *Chondrula tridens* (O. F. Müller, 1774) wurde vom Fernpass, Ehrwald und Reutte gemeldet (Klemm 1974). Die als gefährdet (EN) eingestufte Vierzählige Vielfraßschnecke *Jaminia quadridens* (O. F. Müller, 1774) wurde aus Reutte (Klemm 1974) bzw. Vils (Daten Molluskensammlung des Tiroler Landesmuseums) gemeldet.

Euconulidae — Das Wald-Kegelchen *Euconulus trochiformis* (Montagu, 1803) wurde bisher nicht mit aktuellen Funden im Bezirk Reutte nachgewiesen, eine Nachsuche ist empfohlen.

Ferussaciidae — Die Gemeine Blindschnecke *Cecilioides acicula* (O. F. Müller, 1774) wurde während des Tages der Artenvielfalt im Ehrwalder Becken 2022 als Trockenschale



Abb. 7: Paarung von zwei Individuen von *Cepaea hortensis* mit unterschiedlicher Lippenfarbe. Foto: S. Bamberger



Abb. 8: Die Hain-Bänderschnecke *Cepaea nemoralis* an einem Gartenzaun in 6621 Bichlbach. Foto: S. Bamberger



Abb. 9: Lebendes Exemplar von *Monacha cartusiana* aus 6600 Reutte. Foto: S. Bamberger



Abb. 10: Ein Fundort von *Monacha cartusiana*: Ruderalfläche am Bahnhof Reutte. Foto: S. Bamberger

nachgewiesen (Bamberger et al. 2024). Diese Art ist als potenziell gefährdet (NT) eingestuft und ein häufigeres Vorkommen auf extensiv bewirtschafteten Feldern und Wiesen beschrieben (Reischütz & Reischütz 2007). Jedoch wäre eine Nachsuche empfohlen, um einen genaueren Einblick zu erhalten, ob die Vorkommen von *C. acicula* (im Bezirk Reutte) bereits erloschen sind oder aktuell noch bestehen.

Gastrodontidae — Vier der sieben Arten wurden aktuell nachgewiesen, wobei das Vorkommen der Gegitterten Glanzschnecke *Aegopinella ressmanni* (Westerlund, 1883) in den historischen Daten fehlt. Klemm (1974) unterscheidet in seiner Auflistung der Fundorte nicht zwischen der häufig vorkommenden Weitmündigen Glanzschnecke *Aegopinella nitens* (Michaud, 1831), der Wärmeliebenden Glanzschnecke *Aegopinella minor* (Stabile, 1864) und der Verkannten Glanzschnecke *Aegopinella epipedostoma iuncta* Hudec, 1964. Über letztere gibt es keine konkreten Funde aus anderen Datenquellen, weshalb diese vorläufig nicht gelistet wird. *Aegopinella minor* wird aus Klemm (1974) vorläufig (in Klammer) gelistet, da ein Fund auch in den Daten der Molluskensammlung des Tiroler Landesmuseums zu finden ist (siehe Appendix). Generell ist die taxonomische Situation der Gattung *Aegopinella* auch in den Ostalpen nicht einwandfrei geklärt. Während *Aegopinella pura* (Alder, 1830) und *A. ressmanni* aufgrund spezieller Schalenskulpturen zumindest unter dem Stereomikroskop unterschieden werden können (vgl. Horsák et al. 2013, S. 195), ist dies bei anderen Taxa, wie bei *A. nitens*, *A. minor* und *A. epipedostoma iuncta*, nur über detailliertere Sektionen der Genitalien möglich (vgl. Kerney et al. 1983; Falkner 1998). Eine gezielte Nachsuche nach den Gastrodontidae-Arten wäre deshalb generell empfohlen, auch zum Beispiel nach der als gefährdet (VU) eingestuften Weißlich Streifenglanzschnecke *Perpolita petronella* (L. Pfeiffer, 1853).

Geomitridae — Die Östliche Heideschnecke *Xerolenta obvia* wurde aus Lermoos gemeldet (Klemm 1974). Bisher wurden keine weiteren Nachweise erbracht, eine Nachsuche wäre notwendig. Im Jahr 2024 wurde ein neuer Fund von *X. obvia* an einem Südhang nahe des Berggasthof Klapp in 6653 Bach im inneren Lechtal gemeldet (Erstbeobachtung auf der Naturbeobachtungsplattform [Observation.org](https://www.observation.org); Bergmans 2024). Der Fundort wurde im Juli 2025 besucht (Abb. 3), wobei einige Leerschalen (Abb. 4) und eine größere Anzahl juveniler Tiere festgestellt werden konnten (Fundorte am Josef-Anton-Koch-Weg in 6653 Bach, 47,27510° N, 10,40268° O und 47,27454° N, 10,40120° O). Zwei potenziell ausgewachsene Tiere wurden für genitalanatomische Untersuchungen verwendet. Die Individuen erschienen bei der Sektion noch nicht komplett ausgewachsen, die Genitalien wiesen aber starke Ähnlichkeiten zu *X. obvia*. Eine erneute Untersuchung

von adulten Individuen sollte erfolgen. Die Westliche Heideschnecke *Helicella itala*, die als stark gefährdet (EN) gilt (Reischütz & Reischütz 2007), wird von Klemm (1974) für das Lechtal jedoch ohne konkreten Fundort angeführt. Dieser Nachweis kann vorerst als fraglich eingestuft werden, da bisher keine weiteren Belege für ein Vorkommen im Bezirk Reutte vorhanden sind.

Helicidae — Alle neun Arten von Schnirkelschnecken (Helicidae) sind mit historischen und aktuellen Daten belegt. Die Illyrische Felsenschnecke *Campylaea illyrica* wurde erstmals nach den Aufsammlungen von H. Nisters (Nisters 2001, Erstfund vermutlich 1988, siehe Daten Molluskensammlung des Tiroler Landesmuseums) durch drei Leerschalen unter einem Felsvorsprung im Eingangsbereich der Stuibenfälle in Breitenwang bei Reutte 2020 wieder nachgewiesen (iNaturalist Beobachtung: <https://www.inaturalist.org/observations/54730510>). Eine abendliche Nachsuche im August 2023 lieferte den Lebendnachweis: eine größere Anzahl an juvenilen und adulten Tieren konnte im Eingangsbereich der Stuibenfälle festgestellt werden (Abb. 5, 6). Anzumerken ist ihre erhöhte nächtliche Aktivität (unter anderem im Hochsommer), wodurch diese Art nach ihrem Erstfund durch H. Nisters 1988 vermutlich bisher übersehen wurde. Neben diesem Fundort gibt es Hinweise auf ein mögliches Vorkommen von *C. illyrica* unter anderem unterhalb der Stuibenfälle entlang des Archbaches (welcher vom Plansee durch die Stuibenfälle Richtung Lech fließt). Die Verbreitung der Art im Bezirk Reutte wäre weiter zu untersuchen. Die beiden Bänderschnecken-Arten *Cepaea hortensis* und *C. nemoralis* waren bereits anhand historischer Funde für den Bezirk Reutte belegt. *Cepaea hortensis* ist als autochton anzusehen. Zwei Fundorte von *C. nemoralis* wurden in historischer Literatur genannt (Vils: Gredler 1856; Vils, Pinswang: Klemm 1974), diese Fundorte wurden aktuell nicht besucht. Jedoch wurden einzelne bis mehrere Individuen von *C. cf. nemoralis* ab 2022 in Bichlbach, Reutte und Holzgau gesichtet (pers. Beobachtung). Bänderschnecken mit einem hellbraunem Mündungsrand aus 6621 Bichlbach (Fundorte: Zunftkirche St. Josef, Allee neben Tankstelle Bichlbach) wurden 2025 nach genitalanatomischer Untersuchung als Garten-Bänderschnecke *C. hortensis* identifiziert, eine Bestimmung passend zur der Gehäuseform und -größe. Abb. 7 zeigt eine Paarung von *C. hortensis* (Fundort Zunftkirche St. Josef) bei der ein Individuum mit einer braunen Lippe involviert war. Zwei Bänderschnecken mit schwarzem Mündungsrand (vgl. Abb. 8) aus Bichlbach, (Fundort Stuck: 47,41969° N, 10,79419° O) wurden nach genitalanatomischer Sektion als Hain-Bänderschnecke *C. nemoralis* bestimmt. In dieser Straße wurde bereits 2023 eine Leerschale von *C. cf. nemoralis* am Straßenrand vorgefunden. *Cepaea nemoralis* scheint sich im Bezirk Reutte durch menschliche Aktivitäten weiter auszubreiten, die Art wurde in der Nähe bepflanzter Gärten, Kirchen und

einem Friedhof vorgefunden. Bei Sichtungen von *C. cf. nemoralis* an neuen Fundorten sollten adulte Individuen zur Artbestimmung genitalanatomisch seziert werden und der Populationstrend weiter beobachtet werden. Hybridisierung zwischen den beiden Bänderschneckenarten wäre selten, aber möglich (Boettger 1922).

Helicodontidae — Die Riemenschnecke *Helicodonta obvoluta* (O. F. Müller, 1774) wurde bisher nur anhand von historischen Daten für den Bezirk Reutte gelistet, es ist aber auch ein aktuelles Vorkommen zu erwarten.

Hygromiidae — Neun der elf Arten von Laubschnecken (Hygromiidae) wurden mittels aktueller Funde belegt, zwei Arten sind aktuelle Neunachweise. Die Kantige Laubschnecke *Hygromia cinctella* wurde von der Erstautorin in 6621 Bichlbach und 6600 Reutte (vgl. iNaturalist Community 2025) anhand der der gekielten Gehäuseform bestimmt. Nach Möglichkeit wäre eine genitalanatomische Bestätigung durchzuführen. Individuen von *Monacha* sp. (Abb. 9) wurden seit 2023 an mehreren Standorten in Reutte wiederholt beobachtet: Bahnhof Reutte (47,49257° N, 10,72156° O), Ruderalfläche am Bahnhof Reutte (47,49277° N, 10,72080° O, Abb. 10), bepflanzte Gartenflächen rund um das Infocenter des Tourismusverbandes Reutte (47,49274° N, 10,71838° O), bepflanzte Grünfläche an der Ecke Untergsteig/Lindenstraße in 6600 Reutte (47,48898° N, 10,71163° O). Die „Östliche“ Kartäuserschnecke *Monacha cartusiana* wurde 2023 und 2024 anhand von vier Individuen unterschiedlicher Standorte genitalanatomisch bestätigt (vgl. Genitalanatomie *M. cartusiana* in Pieńkowska et al. 2015: distale Vagina kurz, vaginaler Sack vorhanden). Bemerkenswert ist, dass unter anderem an der Ruderalfläche am Bahnhof Reutte Individuen über mehrere Jahre inklusive Jungtiere beobachtet wurden. *Monacha cartusiana* scheint mehrfach die kalte Winterperiode mit Temperaturen von kurzzeitig über minus 10° C in der Stadtgemeinde Reutte überstanden zu haben. Die Vorkommen sollten weiter hinsichtlich Stabilität der Population beobachtet werden.

Limacidae — Nach dem Gelben Pilzschneigel *Malacolimax tenellus* (O. F. Müller, 1774) sollte gezielt gesucht werden, dieser ist anhand von historischen Daten belegt. Der Baumschneigel *Lehmannia marginata* (O. F. Müller, 1774) wurde bisher noch nicht gesichert beobachtet, könnte aber unter Umständen im Bezirk Reutte vorkommen. Bei ausgewachsenen Individuen sollte eine genitalanatomische Untersuchung zur Bestätigung durchgeführt werden.

Orculidae — Die Große Tönnchenschnecke *Orcula dolium* (Draparnaud, 1801) und die Kleine Tönnchenschnecke *Sphyradium doliolum* (Bruguere, 1792) sind nur anhand von historischen Daten belegt und sollten gezielt nachgesucht werden.

Oxychilidae — Zwei der drei Oxychilidae-Arten sind nur anhand von historischen Daten belegt. Nach der als gefährdet (VU) gelisteten Flachen Glanzschnecke *Mediterra-*

nea depressa (Sterki, 1880) und der Keller-Glanzschnecke *Oxychilus cellarius* (O. F. Müller, 1774) sollte nachgesucht werden.

Pristilomatidae — Zwei der drei historisch gelisteten Arten wurden auch aktuell nachgewiesen, bei weiteren Untersuchungen ist es vermutlich möglich, diese Lücke in den Daten zu schließen.

Punctidae — Die Punktschnecke *Punctum pygmaeum* (Draparnaud, 1801) ist mit maximal 1,5 mm Gehäusebreite (vgl. Kerney et al. 1983) relativ klein und wurde vermutlich bisher übersehen, weshalb diese Art nur in historischen Daten gelistet ist.

Pupillidae — Die drei Arten von Puppenschnecken (Pupillidae) sind in der RL auf Vorwarnstufe (NT) gelistet (Reischütz & Reischütz 2007), jedoch wurde keine bisher mit aktuellen Funden belegt. Da die Gehäuse klein sind und bei Handaufsammlungen möglicherweise leichter übersehen werden können, wären Bodenproben für einen Nachweis sinnvoll.

Pyramidulidae — Klemm (1974) listet *Pyramidula rupestris* (Draparnaud, 1801) für Österreich. Er argumentiert, dass die Formen innerhalb einer Population sehr variabel auftreten, und dem „Namen *conoidea* Bourguignat für Gehäuse mit höherem Gewinde und engerem Nabel, und *saxatilis* Hartmann für flachere Schalen mit weitem Nabel“ keine Bedeutung zukommt (Klemm 1974). In den Daten der Molluskensammlung des Tiroler Landesmuseums finden sich für den Bezirk Reutte nur Einträge zu *Pyramidula pusilla* (Vallot, 1801). *Pyramidula pusilla* wurde unter dem Namen *Helix pusilla* ehemals (z.B. von Drouet 1867, vgl. in Gittenberger & Bank 1996) als Synonym von *Helix rupestris* behandelt, was die divergierenden Artnamen in den Datenquellen begründen könnte. Eine Nachbestimmung sollte vorgenommen werden. Neuere Erkenntnisse weisen darauf hin, dass in Österreich *Pyramidula saxatilis* (Hartmann, 1842) und *P. pusilla* vorkommen (Horsák et al. 2022; Horsáková et al. 2022, 2024). Diese beiden Arten sind einander sehr ähnlich, beide besitzen unter anderem relativ flache, wenig gewölbte Gehäusewindungen mit einem flacheren, wenig ausgeprägten Apex (Spitze), und einem von der Sutur (Naht) ausgehendem Winkel der Wachstumsrillen von mehr als 45° (Horsáková et al. 2022). Im Vergleich dazu weist *P. rupestris* ähnlich zu *Pyramidula jaenensis* (Clessin, 1882) stark konvexe Gehäusewindungen mit einer tiefen Sutur auf, wobei die oberen Windungen als fast flache Oberfläche erscheinen. Der Apex erscheint als verdrehte, zugespitzte Spitze, der Winkel der Wachstumsrillen von der Sutur beträgt hier weniger als 45° (vgl. Horsáková et al. 2022). Basierend auf den neuesten Erkenntnissen zu Bestimmungsmerkmalen und Verbreitung (vgl. Horsák et al. 2022; Horsáková et al. 2022, 2024) dürfte es sich im Bezirk Reutte um die beiden Arten *P. pusilla* und/oder *P. saxatilis* handeln, weshalb diese im Appendix gelistet werden. Eine genauere Untersuchung ist notwendig.

Succineidae — Zwei der drei Bernsteinschnecken-Arten (Succineidae) wurden mit historischen und aktuellen Daten belegt. Bei der Kleinen Bernsteinschnecke *Succinella oblonga* (Draparnaud, 1801) sollte durch Nachsuche ein mögliches Vorkommen untersucht werden.

Truncatellinidae — Von den fünf Arten von Truncatellinidae wurde nur eine Art, die Zahnlose Windelschnecke *Columella edentula* (Draparnaud, 1805), mittels aktueller Funde nachgewiesen. Eine Nachsuche sollte erfolgen, auch da drei der Truncatellinidae-Arten als gefährdet (VU) oder vom Aussterben bedroht (NT) gelistet sind (vgl. Appendix, Reischütz & Reischütz 2007).

Vertiginidae — Von sechs historisch gemeldeten Arten wurde nur eine Art, die Gestreifte Windelschnecke *Vertigo substriata* (Jeffreys, 1833), jüngst während des Tages der Artenvielfalt im Ehrwalder Becken nachgewiesen. Da die Gehäuse sehr klein sind und unter Umständen leicht übersehen werden können, ist eine gezielte, koordinierte Nachsuche empfohlen.

Vitrinidae — Von vier Arten ist nur die Alm-Glasschnecke *Eucobresia nivalis* (Dumont & Mortillet, 1854) nicht mit aktuellen Funden belegt, diese Art sollte gezielt nachgesucht werden. Neben den gelisteten Vitrinidae wäre ein Vorkommen der Kurzen Glasschnecke *Vitrinobrachium breve* (A. Férussac, 1821) im Bezirk Reutte denkbar aber noch nicht valide bestätigt (vgl. iNaturalist-Beobachtung: <https://www.inaturalist.org/observations/72627956>). Ein mögliches Vorkommen ist zu prüfen.

Fazit

Die Artenliste der Mollusken des Bezirks Reutte mit bisher 126 Artnachweisen stellt einen ersten Anhaltspunkt für weitere Untersuchungen dar. Sechzehn der 70 aktuell nachgewiesene Molluskenarten waren nicht in den historischen Datenquellen gelistet, was entweder daran liegt, dass sie bisher nicht auf Artniveau bestimmt oder gemeldet wurden oder es sich um Neozoen handelt, die sich erst in jüngerer Zeit neu etabliert haben. Letzteres betrifft unter anderem *Charpentieria itala*, *Hygromia cinctella* und *Monacha cartusiana*, deren Vorkommen in der Stadtgemeinde Reutte zufällig entdeckt wurden. Zu den weiteren neu im Bezirk Reutte gemeldeten Arten zählen sechs Nacktschnecken-Arten (Familien Arionidae, Boettgeriillidae, Limacidae), sowie die Gemeine Schnauzenschnecke *B. tentaculata*, die Gegitterte Glanzschnecke *A. ressmanni*, die Spitzhornschncke *Lymnaea stagnalis* (Linnaeus, 1758), die Gemeine Schlammschnecke *Peregrina labiata* (Rossmässler, 1835), das Zwerg-Posthörnchen *Armiger crista* (Linnaeus, 1758), die Gemeine Tellerschnecke *Planorbis corneus* (Linnaeus, 1758) und die Gemeine Erbsenmuschel *Euglesa casertana* (Poli, 1791).

Für 56 der 126 Molluskenarten fanden sich keine Nachweise innerhalb der letzten 25 Jahre. Datenlücken bestehen bei einigen Familien von Süßwassermollusken (unter anderem bei Unionidae, Bythinellidae) sowie bei Arten mit kleinerer Gehäusegröße (z.B. Aciculidae, Orculidae, Punctidae, Pupillidae, Vertiginidae). Bei einigen Familien (z.B. Gastrodontidae, Oxychilidae) ist die Artbestimmung anhand von Fotos nicht immer möglich, da weitere Merkmale (z.B. Genitalanatomie, Gehäuseform, Skulptur des Gehäuses) ausschlaggebend sind. Eine Nachsuche speziell bei Arten mit RL-Klassifikation, welche in den letzten Jahrzehnten nicht mehr nachgewiesen wurden, wäre dringend anzuraten.

Danksagung

Ein besonderer Dank gilt Gabriel Beiser für die Mithilfe bei den Aufsammlungen während des Tages der Artenvielfalt in Ehrwald und auch darüber hinaus. Thomas Zinkl danken wir für die Bereitstellung des Fotos der Illyrischen Felsenschnecke, und Doris Bamberger für die tatkräftige Mithilfe bei der Suche nach Heideschnecken im Bezirk Reutte. Weiters danken wir dem Gutachter Stefan Kwitt für die hilfreichen Kommentare, die zur Verbesserung des Manuskriptes beigetragen haben.

Literatur

- Bamberger S., Beiser G. & Duda M. (2024): Molluskenfunde im Ehrwalder Becken – Bericht zum Tag der Artenvielfalt 2022 in Tirol. *Arianta* 11: 27–34.
- Bargues M.D., Artigas P., Jackiewicz M., Pointier J.P. & Mas-Coma S. (2006): Ribosomal DNA ITS-sequence analysis of European stagnicoline Lymnaeidae (Gastropoda). *Heldia* 6(1–2): 57–68.
- Bergmans G. (2024): Observation.org Beobachtung: <https://observation.org/observation/326721311/>, abgerufen am 08.07.2025.
- Boettger C.R. (1922): Über freilebende Hybriden der Landschnecken *Cepaea nemoralis* L. und *Cepaea hortensis* MÜLL. Zoologische Jahrbücher. Abteilung für Systematik, Geographie und Biologie der Tiere 44: 297–336.
- Cameron R.A.D. (2008): Keys for the Identification of Land Snails in the British Isles. FSC Publications, Telford, UK.
- Drouet H. (1867): Mollusques terrestres et fluviatiles de la Côte-d'Or. Paris, J.B. Baillière et fils; F. Savy, Paris. Online verfügbar unter <https://doi.org/10.5962/bhl.title.13121>
- Falkner G. (1998): Malakologische Neufunde und Forschungsprobleme in den Bayerischen Alpen und ihrem Vorland. In: Jung W. W. (Hrsg.): Naturerlebnis Alpen: 89–124, Verlag Dr. Friedrich Pfeil, München.
- GBIF.org (2025): GBIF Occurrence Download <https://doi.org/10.15468/dl.2qyeqh>
- Gittenberger E. & Bank R.A. (1996): A new start in *Pyramidula* (Gastropoda Pulmonata: Pyramidellidae). *Basteria* 60(1/3): 71–78.
- Gredler V.M. (1856): Tirol's Land- und Süßwasser-Conchylien: I. Die Landconchylien. Verhandlungen des zoologisch-botanischen Vereins in Wien 6: 25–162.
- Gredler V.M. (1859): Tirol's Land- und Süßwasser-Conchylien. II. Die Süßwasser-Conchylien. Verhandlungen der kaiserlich-königlichen zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien 9: 213–308.
- Gredler V.M. (1879): Verzeichniss der Conchylien Tirol's. Naturwissenschaftlich-medizinischer Verein Innsbruck 8(3): 22–32.
- Hausdorf B. & Xu J. (2023): Speciation of rock-dwelling snail species: Disjunct ranges and mosaic patterns reveal the importance of long-distance dispersal in *Chilostoma* (*Cingulifera*) in the European Southern Alps. *Molecular Phylogenetics and Evolution* 184: 107788.
- Hausdorf B., Xu J. & Bamberger S. (2024): Repeated colonization of the Northern Limestone Alps from the Southern Limestone Alps by the rock-dwelling snail species *Cochlostoma henricae*. *Zoologica Scripta* 53(5): 580–593.
- Horsák M., Juříčková L. & Picka J. (2013): Molluscs of the Czech and Slovak republics. Kabourek, Zlín, Czech Republic.
- Horsák M., Líznavá E., Coufal R., Nekola J.C. & Horsáková V. (2022): Unravelling morphological overlap of the rock-dwelling snails *Pyramidula saxatilis* (Hartmann, 1842) and *P. pusilla* (Vallot, 1801). *Journal of Molluscan Studies* 88(3): eyac027.
- Horsáková V., Líznavá E., Razkin O., Nekola J.C. & Horsák M. (2022): Deciphering “cryptic” nature of European rock-dwelling *Pyramidula* snails (Gastropoda: Stylommatophora). *Contributions to Zoology* 91(4–5): 233–260.
- Horsáková V., Divíšek J., Líznavá E., Kubíková K., Juříčková L. & Horsák M. (2024): Alpine travellers in the Carpathians: The story of two rock-dwelling snails told by genes and fossils. *Journal of Biogeography* 51(9): 1693–1708.
- Heller C. (1881): Über die Verbreitung der Thierwelt im Tiroler Hochgebirge. Sitzungsberichte der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Mathematisch-Naturwissenschaftliche Classe 83: 103–175.
- iNaturalist-Community (2025): Beobachtungen von Mollusken-Arten aus dem Bezirk Reutte, Österreich: <https://www.inaturalist.org/projects/molluskenarten-bezirk-reutte>, abgerufen am 03.07.2025.
- Jordaens K., Pinceel J., Kriekemans H. & Backeljau T. (2006): Accurate identification of cryptic slug taxa of the *Arion subfuscus/fuscus* complex by PCR-RFLP (Pulmonata: Arionidae). *Journal of Molluscan Studies* 72(3): 323–325.
- Kerney M.P., Cameron R.A.D. & Jungbluth J.H. (1983): Die Landschnecken Nord- und Mitteleuropas. Paul Parey, Hamburg.
- Klemm W. (1974): Die Verbreitung der rezenten Land-Gehäuseschnecken in Österreich. Denkschriften der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse) 117: 1–503.
- Kruckenhauser L., Duda M., Schindelar J., Macek O., Reier S. & Eschner A. (2019): DNA-Barcoding österreichischer Mollusken – Ein Projekt der Initiative „Austrian Barcode of Life“. *Denisia* 42: 511–515.
- Land Tirol (2022): Die Neunaugen, Fische, Flusskrebse und Großmuscheln Tirols. Verbreitung, Biologie und Gefährdung. Online verfügbar unter <https://www.tirol.gv.at/fileadmin/>

- themen/umwelt/wasser/Gewaesseroekologie/Die_Neunau-
gen_Fische_Flusskrebse_und_Grossmuscheln_Tirols.pdf
- MolluscaBase Hrsg. (2025): MolluscaBase. <https://www.molluscabase.org>, abgerufen am 07.07.2025. doi:10.14284/448
- Nisters H. (1986): Zur Verbreitung von *Cochlostoma henricae* in Österreich – ein Neufund in Reutte in Tirol. *Heldia* 1(4): 131–132.
- Nisters H. (2001): Malakologische Notizen aus Nord-, Ost- und Südtirol. Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum Innsbruck 81: 155–194.
- Pieńkowska J.R., Giusti F., Manganelli G. & Lesicki A. (2015): *Monacha claustralis* (Rossmässler 1834) new to Polish and Czech malacofauna (Gastropoda: Pulmonata: Hygromiidae). *Journal of Conchology* 42(1): 79–93.
- Reischütz A. & Reischütz P.L. (2007): Rote Liste der Weichtiere (Mollusca) Österreichs. In: Zulka K.P.: Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs Teil 2: Kriechtiere, Lurche, Fische, Nachtfalter, Weichtiere. Grüne Reihe 14(2): 363–433, Böhlau Verlag, Wien.
- Reischütz A. & Reischütz P.L. (2022): Liste der Schnecken- und Muschelarten Österreichs und Vorschlag von österreichischen Trivialnamen. *Nachrichtenblatt der Ersten Vorarlberger Malakologischen Gesellschaft* 29: 87–103.
- Reischütz P.L. (1986): Die Verbreitung der Nacktschnecken Österreichs (Arionidae, Milacidae, Limacidae, Agriolimacidae, Boettgeriidae) (Supplement 2 des *Catalogus Faunae Austriae*). *Sitzungsberichte der österreichischen Akademie der Wissenschaften (mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, Abteilung I)* 195: 67–190.
- Rosenbauer A. (2020): *Cernuella neglecta* (Draparnaud 1805) in Baden-Württemberg häufig übersehen. *Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft* 102: 37–42.
- Rowson B., Turner J., Anderson R. & Symondson B. (2014): *Slugs of Britain and Ireland: Identification, understanding and control*. FSC Publications, Telford, UK.

For Appendix see next page

Molluskenfauna im Bezirk Reutte/Tirol

Appendix: Artenliste für den Bezirk Reutte. **RL** = Rote Liste der Weichtiere (Mollusca) Österreichs (Reischütz & Reischütz 2007); RL-Kategorien: **NE** nicht eingestuft, **DD** unzureichende Datenlage, **LC** nicht gefährdet, **NT** Vorwarnstufe, **VU** gefährdet, **EN** stark gefährdet, **CR** vom Aussterben bedroht; **hist. Dat.** = historische Daten der Molluskensammlung des Tiroler Landesmuseums; **hist. F.O.** = historische Fundorte: Klemm = Klemm (1974), GBIF = GBIF.org (2025), Reischütz = Reischütz (1986); **T.d.A.22** = Tiroler Tag der Artenvielfalt 2022 im Ehrwalder Becken (Bamberger et al. 2024); **akt. B.** = aktuelle Beobachtungen: Beobachtung = eigene Beobachtung, iNaturalist = <https://www.inaturalist.org/>, Observation = <https://observation.org/>; **akt. Fu.** = aktuelle Funde gesamt = rezenter Nachweis (Daten ab 2009).

Familie	Artname	mögliche Unterart	RL	hist. Dat.	hist. F.O.	T.d.A. 22	akt. B.	akt. Fu.
Aquatische Mollusken								
Bithyniidae	<i>Bithynia tentaculata</i> (Linnaeus, 1758)		LC			x	iNaturalist	x
Bythinellidae	<i>Bythinella bavarica</i> Clessin, 1877		CR	x				
Lymnaeidae	<i>Ampullaceana balthica</i> (Linnaeus, 1758)		LC	x			iNaturalist	x
Lymnaeidae	<i>Ampullaceana lagotis</i> (Schränk, 1803)		DD	x				
Lymnaeidae	<i>Galba truncatula</i> (O. F. Müller, 1774)		LC	x			iNaturalist	x
Lymnaeidae	<i>Lymnaea stagnalis</i> (Linnaeus, 1758)		LC				iNaturalist	x
Lymnaeidae	<i>Peregrina labiata</i> (Rossmässler, 1835)		LC			x		x
Lymnaeidae	<i>Peregrina peregra</i> (O. F. Müller, 1774)		-	x				
Lymnaeidae	<i>Radix auricularia</i> (Linnaeus, 1758)		LC	x				
Lymnaeidae	<i>Stagnicola palustris</i> (O. F. Müller, 1774)		NE	x				
Planorbidae	<i>Anisus leucostoma</i> (Millet, 1813)		-	x				
Planorbidae	<i>Armiger crista</i> (Linnaeus, 1758)		LC			x		x
Planorbidae	<i>Bathymorphus contortus</i> (Linnaeus, 1758)		VU	x				
Planorbidae	<i>Planorbis carinatus</i> O. F. Müller, 1774		LC	x		x	iNaturalist	x
Planorbidae	<i>Planorbis corneus</i> (Linnaeus, 1758)		LC				iNaturalist	x
Planorbidae	<i>Planorbis planorbis</i> (Linnaeus, 1758)		LC	x				
Sphaeriidae	<i>Euglesa casertana</i> (Poli, 1791)		LC			x		x
Sphaeriidae	<i>Euglesa nitida</i> (Jenyns, 1832)		LC	x				
Sphaeriidae	<i>Euglesa personata</i> (Malm, 1855)		LC	x				
Unionidae	<i>Anodonta cygnea</i> (Linnaeus, 1758)		*		GBIF			
Valvatidae	<i>Valvata piscinalis</i> (O. F. Müller, 1774)		LC	x		x		x
Terrestrische Mollusken								
Aciculidae	<i>Acicula lineata</i> (Draparnaud, 1801)	ssp. <i>lineata</i> (Draparnaud, 1801)	LC		Klemm			
Aciculidae	<i>Platyla polita</i> (W. Hartmann, 1840)		LC	x	Klemm			
Agriolimacidae	<i>Deroceas reticulatum</i> (O. F. Müller, 1774)		LC				Beobachtung	x
Arionidae	<i>Arion (Arion) vulgaris</i> (Moquin-Tandon, 1855)		NE			x		x
Arionidae	<i>Arion (Carinarion) fasciatus</i> (Nilsson, 1823)		LC			x		x
Arionidae	<i>Arion (Kobeltia) distinctus</i> Mabille, 1868		LC			x		x
Arionidae	<i>Arion (Mesarion) fuscus</i> (O. F. Müller, 1774)		LC		Reischütz			
Boettgeriidae	<i>Boettgerilla pallens</i> Simroth, 1912		LC				iNaturalist	x
Camaenidae	<i>Fruticicola fruticum</i> (O. F. Müller, 1774)		LC	x	Klemm	x	iNaturalist	x
Chondrinidae	<i>Abida secale</i> (Draparnaud, 1801)	ssp. <i>secale</i> (Draparnaud, 1801)	LC	x	Klemm	x	iNaturalist	x
Chondrinidae	<i>Chondrina arcadica</i> (Reinhardt, 1881)	ssp. <i>clienta</i> (Westerlund, 1883)	LC	x	Klemm		iNaturalist	x
Chondrinidae	<i>Chondrina avenacea</i> (Bruguiere, 1792)	ssp. <i>avenacea</i> (Bruguiere, 1792)	LC	x	Klemm			
Clausiliidae	<i>Alinda biplicata</i> (Montagu, 1803)	ssp. <i>biplicata</i> (Montagu, 1803)	LC	x	Klemm	x	iNaturalist	x
Clausiliidae	<i>Charpentieria itala</i> (G. von Martens, 1824)	ssp. <i>braunii</i> (Rossmässler, 1836)	CR				Beobachtung	x
Clausiliidae	<i>Clausilia cruciata</i> (S. Studer, 1820)	ssp. <i>cruciata</i> (S. Studer, 1820)	VU		Klemm			
Clausiliidae	<i>Clausilia dubia</i> Draparnaud, 1805	ssp. <i>dubia</i> Draparnaud, 1805	LC	x	Klemm		iNaturalist	x
Clausiliidae	<i>Clausilia rugosa</i> (Draparnaud, 1801)	ssp. <i>parvula</i> (A. Ferussac, 1807)	LC	x	Klemm		iNaturalist	x
Clausiliidae	<i>Cochlodina fimbriata</i> (Rossmässler, 1835)		LC		Klemm			
Clausiliidae	<i>Cochlodina laminata</i> (Montagu, 1803)	ssp. <i>laminata</i> (Montagu, 1803)	LC	x	Klemm	x	iNaturalist	x
Clausiliidae	<i>Macrogastra attenuata</i> (Rossmässler, 1835)	ssp. <i>lineolata</i> (Held, 1836)	NT	x	Klemm			
Clausiliidae	<i>Macrogastra plicatula</i> (Draparnaud, 1801)	ssp. <i>licana</i> (A.J. Wagner, 1912)						
		ssp. <i>plicatula</i> (Draparnaud, 1801)	**	x	Klemm	x	iNaturalist	x
Clausiliidae	<i>Macrogastra ventricosa</i> (Draparnaud, 1801)		LC	x	Klemm			
Clausiliidae	<i>Pseudofusulus varians</i> (C. Pfeiffer, 1828)		LC	x				
Cochlicopidae	<i>Cochlicopa lubrica</i> (O. F. Müller, 1774)		LC	x	Klemm	x		x
Cochlicopidae	<i>Cochlicopa lubricella</i> (O. F. Müller, 1774)		VU	x	Klemm			
Cochlostomatidae	<i>Cochlostoma henricae</i> (Strobel, 1851)	ssp. <i>henricae</i> (Strobel, 1851)	NT	x			iNaturalist	x

Molluskenfauna im Bezirk Reutte/Tirol

Familie	Artname	mögliche Unterart	RL	hist. Dat.	hist. F.O.	T.d.A. 22	akt. B.	akt. Fu.
Discidae	<i>Discus ruderatus</i> (A. Ferussac, 1821)		NT	x	Klemm			
Discidae	<i>Gonyodiscus rotundatus</i> (O. F. Müller, 1774)		LC	x	Klemm	x	iNaturalist	x
Ellobiidae	<i>Carychium minimum</i> O. F. Müller, 1774		LC	x	Klemm	x		x
Ellobiidae	<i>Carychium tridentatum</i> (Risso, 1826)		LC	x	Klemm			
Enidae	<i>Chondrula tridens</i> (O. F. Müller, 1774)		CR		Klemm			
Enidae	<i>Ena montana</i> (Draparnaud, 1801)		LC	x	Klemm	x	iNaturalist	x
Enidae	<i>Jaminia quadridens</i> (O. F. Müller, 1774)		EN	x	Klemm			
Enidae	<i>Merdigera obscura</i> (O. F. Müller, 1774)		LC	x	Klemm	x		x
Euconulidae	<i>Euconulus trochiformis</i> (Montagu, 1803)		LC	x				
Euconulidae	<i>Euconulus fulvus</i> (O. F. Müller, 1774)		LC		Klemm			
Ferussaciidae	<i>Cecilioides acicula</i> (O. F. Müller, 1774)		NT	x	Klemm	x		x
Gastrodontidae	<i>Aegopinella minor</i> (Stabile, 1864)		LC	x	(Klemm)			
Gastrodontidae	<i>Aegopinella nitens</i> (Michaud, 1831)		LC	x	Klemm	x		x
Gastrodontidae	<i>Aegopinella pura</i> (Alder, 1830)		LC		Klemm			
Gastrodontidae	<i>Aegopinella ressmanni</i> (Westerlund, 1883)		LC			x		x
Gastrodontidae	<i>Perpolita hammonis</i> (Strøm, 1765)		LC		Klemm	x		x
Gastrodontidae	<i>Perpolita petronella</i> (L. Pfeiffer, 1853)		VU	x	Klemm			
Gastrodontidae	<i>Zonitoides nitidus</i> (O. F. Müller, 1774)		LC	x	Klemm		iNaturalist	x
Geomitridae	<i>Helicella itala</i> (Linnaeus, 1758)		EN		Klemm			
Geomitridae	<i>Xerolenta obvia</i> (Menke, 1828)	ssp. <i>obvia</i> (Menke 1828)	LC	x	Klemm		Observation	x
Helicidae	<i>Arianta arbustorum</i> (Linnaeus, 1758)	ssp. <i>alpicola</i> (A. Ferussac, 1821), ssp. <i>arbustorum</i> (Linnaeus, 1758)	LC	x	Klemm	x	iNaturalist	x
Helicidae	<i>Campylaea illyrica</i> (Stabile, 1864)	ssp. <i>illyrica</i> (Stabile, 1864)	-	x			iNaturalist	x
Helicidae	<i>Causa holosericea</i> (Studer, 1820)		LC	x	Klemm		iNaturalist	x
Helicidae	<i>Cepaea hortensis</i> (O. F. Müller, 1774)		LC	x	Klemm	x	iNaturalist	x
Helicidae	<i>Cepaea nemoralis</i> (Linnaeus, 1758)		LC		Klemm		iNaturalist	x
Helicidae	<i>Chilostoma colubrinum</i> (De Cristofori & Jan, 1832)	ssp. <i>preslii</i> (Rossmässler, 1836)	*	x	Klemm		iNaturalist	x
Helicidae	<i>Helix pomatia</i> Linnaeus, 1758		LC	x	Klemm	x	iNaturalist	x
Helicidae	<i>Isognomostoma isognomostomas</i> (Schröter, 1784)		LC	x	Klemm		iNaturalist	x
Helicidae	<i>Helicigona lapicida</i> (Linnaeus, 1758)	ssp. <i>lapicida</i> (Linnaeus, 1758)	NT	x	Klemm	x	iNaturalist	x
Helicodontidae	<i>Helicodonta obvoluta</i> (O. F. Müller, 1774)		LC	x				
Hygromiidae	<i>Edentiella edentula</i> (Draparnaud, 1805)	ssp. <i>edentula</i> (Draparnaud, 1805), ssp. <i>subleucozona</i> (Westerlund, 1889)	- / LC	x	Klemm		iNaturalist	x
Hygromiidae	<i>Euomphalia strigella</i> (Draparnaud, 1801)		LC	x	Klemm	x		x
Hygromiidae	<i>Hygromia cinctella</i> (Draparnaud, 1801)		NE				Beobachtung	x
Hygromiidae	<i>Monacha cartusiana</i> (O. F. Müller, 1774)		NT				Beobachtung	x
Hygromiidae	<i>Perforatella incarnata</i> (O. F. Müller, 1774)		LC	x	Klemm	x	iNaturalist	x
Hygromiidae	<i>Petasina unidentata</i> (Draparnaud, 1805)	ssp. <i>alpestris</i> (Clessin, 1878), ssp. <i>subalpestris</i> (Poliński, 1929), ssp. <i>unidentata</i> (Draparnaud, 1805)	LC/ DD/					
Hygromiidae	<i>Trochulus hispidus</i> (Linnaeus, 1758)		LC	x	Klemm	x	iNaturalist	x
Hygromiidae	<i>Trochulus sericeus</i> (Draparnaud, 1801)		LC	x	Klemm			
Hygromiidae	<i>Trochulus striolatus</i> (C. Pfeiffer, 1828)	diverse Unterarten	**		Klemm			
Hygromiidae	<i>Trochulus villosus</i> (Draparnaud, 1805)		LC	x	Klemm		iNaturalist	x
Hygromiidae	<i>Urticicola umbrosus</i> (C. Pfeiffer, 1828)		LC	x		x	iNaturalist	x
Limacidae	<i>Limax cinereoniger</i> Wolf, 1803		LC		Reischütz		iNaturalist	x
Limacidae	<i>Limax maximus</i> Linnaeus, 1758		LC				iNaturalist	x
Limacidae	<i>Malacolimax tenellus</i> (O. F. Müller, 1774)		LC		Reischütz			
Orculidae	<i>Orcula dolium</i> (Draparnaud, 1801)	ssp. <i>dolium</i> (Draparnaud, 1801)	LC	x	Klemm			
Orculidae	<i>Sphyradium doliolum</i> (Bruguere, 1792)		LC	x	Klemm			
Oxychilidae	<i>Mediterranea depressa</i> (Sterki, 1880)		VU	x	Klemm			
Oxychilidae	<i>Oxychilus cellarius</i> (O. F. Müller, 1774)		LC	x	Klemm			
Oxychilidae	<i>Oxychilus draparnaudi</i> (Beck, 1837)		LC		Klemm	x		x

Molluskenfauna im Bezirk Reutte/Tirol

Familie	Artname	RL	hist. Dat.	hist. F.O.	T.d.A. 22	akt. B.	akt. Fu.
Pristilomatidae	<i>Vitrea crystallina</i> (O. F. Müller, 1774)	LC	x	Klemm	x		x
Pristilomatidae	<i>Vitrea diaphana</i> (Studer, 1820)	*	x	Klemm			
Pristilomatidae	<i>Vitrea subrimata</i> (Reinhardt, 1871)	LC	x	Klemm	x		x
Punctidae	<i>Punctum pygmaeum</i> (Draparnaud, 1801)	LC	x	Klemm			
Pupillidae	<i>Pupilla muscorum</i> (Linnaeus, 1758)	NT	x	Klemm			
Pupillidae	<i>Pupilla sterrii</i> (Voith, 1840)	NT		Klemm			
Pupillidae	<i>Pupilla triplicata</i> (S. Studer, 1820)	NT		Klemm			
Pyramidulidae	<i>Pyramidula pusilla</i> (Vallot, 1801)/ <i>P. saxatilis</i> (Hartmann, 1842)	*	x	Klemm	x		x
Succineidae	<i>Oxyloma elegans</i> (Risso, 1826)	LC	x	Klemm	x		x
Succineidae	<i>Succinea putris</i> (Linnaeus, 1758)	LC	x	Klemm	x	iNaturalist	x
Succineidae	<i>Succinella oblonga</i> (Draparnaud, 1801)	LC	x	Klemm			
Truncatellinidae	<i>Columella columella</i> (G. von Martens, 1830)	VU		Klemm			
Truncatellinidae	<i>Columella edentula</i> (Draparnaud, 1805)	LC	x	Klemm	x		x
Truncatellinidae	<i>Truncatellina claustralis</i> (Gredler, 1856)	VU	x				
Truncatellinidae	<i>Truncatellina cylindrica</i> (A. Ferussac, 1807)	NT	x	Klemm			
Truncatellinidae	<i>Truncatellina monodon</i> (Held, 1837)	LC	x	Klemm			
Valloniidae	<i>Acanthinula aculeata</i> (O. F. Müller, 1774)	LC		Klemm			
Valloniidae	<i>Vallonia costata</i> (O. F. Müller, 1774)	LC	x	Klemm	x	iNaturalist	x
Valloniidae	<i>Vallonia excentrica</i> Sterki, 1893	LC	x	Klemm	x		x
Valloniidae	<i>Vallonia pulchella</i> (O. F. Müller, 1774)	LC	x	Klemm	x		x
Vertiginidae	<i>Vertigo alpestris</i> Alder, 1838	LC	x	Klemm			
Vertiginidae	<i>Vertigo antivertigo</i> (Draparnaud, 1801)	NT		Klemm			
Vertiginidae	<i>Vertigo hoppii</i> (Møller, 1842)	*		Klemm			
Vertiginidae	<i>Vertigo pusilla</i> O. F. Müller, 1774	LC	x	Klemm			
Vertiginidae	<i>Vertigo pygmaea</i> (Draparnaud, 1801)	LC	x	Klemm			
Vertiginidae	<i>Vertigo substriata</i> (Jeffreys, 1833)	VU		Klemm	x		x
Vitrinidae	<i>Eucobresia diaphana</i> (Draparnaud, 1805)	LC		Klemm	x		x
Vitrinidae	<i>Eucobresia nivalis</i> (Dumont & Mortillet, 1854)	LC	x	Klemm			
Vitrinidae	<i>Semilimax semilimax</i> (J. Férussac, 1802)	LC	x	Klemm	x		x
Vitrinidae	<i>Vittrina pellucida</i> (O. F. Müller, 1774)	LC	x	Klemm	x	iNaturalist	x
Summe		126	87	89	46	44	70

* Das Vorkommen wurde nicht auf Unterartniveau bestimmt, oder es ergaben sich taxonomische Änderungen, weshalb die RL-Kategorisierung nicht ausgewiesen ist.

** Die Unterarten dieser Art bedürfen einer Revision, weshalb die RL-Kategorisierung nicht ausgewiesen ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Arianta](#)

Jahr/Year: 2025

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Bamberger Sonja, Duda Michael, Zaccaria Paolo

Artikel/Article: [Die Molluskenfauna im Bezirk Reutte in Tirol: eine erste Übersicht 11-23](#)